

# Buchstabensuppe

Von Pragoma

## Kapitel 6: F wie Flirten

Lena hatte recht behalten. Tessa war hartnäckig, wollte sie mit allen Mitteln verkuppeln und sie schien sogar damit Erfolg zu haben. Nach der Eispanne wurden Lena und Jakob buchstäblich genötigt Glühwein zu trinken, sich zu unterhalten und kennenzulernen. Dabei erfuhr sie auch, dass ihr Auto bereits fertig war und Jakob sich selber darum gekümmert hatte.

“Was, schon fertig?” Überrascht blickte Lena den jungen Mann neben sich an, der bereits nickte und dabei ziemlich breit grinste.

“Hattest nen Marder drin”, erklärte er. “Hab mich persönlich darum gekümmert.”

Erstaunt nippte Lena an ihrem Becher Glühwein, stellte ihn dann neben sich ab und runzelte die Stirn. “Und die gehen an Autos?”

“Hin und wieder schon und dann hat man den Schaden”, erwiderte Jakob.

“Blödes Vieh. Ich mag die nicht”, murrte Lena leise vor sich hin. “Ich mag Hunde, die sind wenigstens süß und fressen nichts am Auto kaputt.”

Jakub lachte daraufhin. “Dann kennst du meine Hunde noch nicht. Die sind klein, verfressen und die machen auch einiges kaputt.”

Hunde? Er hatte Hunde? Lenas Augen begannen zu leuchten, auf ihre Lippen legte sich ein Lächeln. “Was für Hunde hast du?”, wollte sie wissen und zeigte eine Begeisterung, die man nur selten bei ihr sah.

“Ziemlich kleine. Darunter zwei Möpfe und drei Zweigspitze.”

Möpfe? Hatte er wirklich Möpfe gesagt? Lena hätte fast vor Verzückung gequietscht. Möpse standen direkt hinter Schäferhunden ganz weit oben bei ihr.

“Zeigst du mir irgendwann mal deine Möpfe?”, fragte sie nach, ohne nachzudenken, wie zweideutig das klang. Entsprechend brach Jakob in schallenden Gelächter aus und wurde verduzt angesehen. “Was ist so lustig an Möpsen?”

Jakub schüttelte darauf den Kopf und winkte noch immer kichernd ab. “Nichts, aber

deine Frage ist zweideutig und na ja, nicht gerade passend bei einem Mann."

Lena errötete schlagartig. Möpfe konnten nicht nur Hunde sein, sondern auch die Oberweite einer Frau. Wie peinlich, dachte sich Lena, sah dann jedoch, dass Jakob noch immer ein Grinsen im Gesicht hatte und schmunzelte. "Also gut, zeigst du mir irgendwann mal deine Rasselbande?"

"Klar, wenn du morgen dein Auto abholst, kann ich sie dir gerne vorstellen", erwiderte er und hielt ihr seine Packung Zigaretten hin. "Auch ein?"

Lena nahm vorsichtig eine aus der Verpackung heraus und zündete sich diese an. "Nächstes Mal geb ich eine aus."

"Nächstes Mal? So, so, das klingt fast nach einem Date."

"Vielleicht ist es das auch", erwiderte Lena mit einem Schmunzeln auf den Lippen.